Kuphalkarte Blatt 78 Saarlouis





Wald-, Kultur- und Siedlungskarte der Rheinprovinz 1801-1820

Bewertung: Noch nicht bewertet
Betrag
Verkaufspreis inkl. Preisnachlass

Endpreis: 10,00 €

Netto Verkaufspreis9,35 €

Steuerbetrag0,65 €

Ask a question about this product

Beschreibung

Die 1815 an das Königreich Preußen gefallenen Teile der Rheinlande bildeten zunächst die Provinzen Jülich-Kleve-Burg und Großherzogtum Niederrhein. Erst 1822 vereinigte man diese zur Rheinprovinz mit Sitz der Provinzialregierung in Koblenz.
Die Landesaufnahme durch Tranchot 1801 – 1814 und von Müffling 1816 – 1820 war die erste systematische in den linksrheinischen Gebieten. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erachtete sie für so bedeutend, dass sie sie auswerten ließ. Denn „für die Geschichte der Rheinprovinz sind diese ersten genauen Vermessungen (im Maßstab 1:20_000)von ausnehmendem Wert. Sie zeigen das Antlitz der Rheinlande zu einer Zeit, als es durch die industriellen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts (Bergbau-Tagebau etc.) noch nicht berührt war“. 1930 werden die Karten durch E. Kuphal als Publikation XII der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde herausgegeben. Der Titel des Kartenwerks nimmt rückwirkend Bezug auf die Situation zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Gebiet der damaligen Rheinprovinz...

» den ganzen Text zur PDF-Ansicht



